



Ernst Peyer Gedenk-Stiftung Schweiz

Ernst Peyer Memorial Foundation Switzerland

Happiness is to make others happy
Glück heisst, andere glücklich zu machen
(Rev./Pfr. Ernst Peyer)



Biel, April 2013

Liebe Ghana- und Stiftungsfreunde

Von unserem **Dentoc - Projekt** erhielten wir sehr erfreuliche Nachrichten. Wie Ihr bereits wisst, konnten wir dieses Projekt - dank Eurer Unterstützung - in 2011 mit einer Finanzierung eines Allzweck-Fahrzeuges, zwei portablen Behandlungsstühlen und jeder Art von notwendigen Instrumenten unterstützen. Nun konnten bereits in 17 Schulen 5'762 Kinder untersucht werden. Dabei wurden bei 1'088 Probleme festgestellt und behandelt. Die schwierigen Fälle wurden ins Spital nach Accra überwiesen.

Das Dentoc Team besteht heute aus:

5 Zahnärzten, 5 Assistenten, 2 Zahnhygienikern, 2 Technikern, 2 Fahrern und 2 Dentoc-Vertretern.

Diese positive Entwicklung freut uns - und sicher auch Euch - sehr !

Wasserversorgung in Adasawase

Nachdem wir im vergangenen Jahr ein neues Schulgebäude für die Presbyterian Primarschule in Adasawase mitfinanziert haben, sind wir nun in einem weiteren Schritt engagiert, eine zweckmässige Wasserversorgung für die Schule zu evaluieren und aufzubauen. Das Händewaschen der Schüler vor der Pausenmahlzeit ist eine Notwendigkeit, um die Ausbreitung von Durchfallerkrankungen verhindern zu können. Um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, soll gemeinsam mit der Lehrerschaft, der Kirche und der Gemeinde ein Wasserkomitee gegründet werden.



Noch eine Aufgabe hat die Stiftung in Angriff genommen:

Die Unterstützung von ärmsten Dorfgemeinschaften im Norden von Ghana -

Immer wieder werden die einfachen Lehmhüttendörfer in der weiten Savannenlandschaft von alljährlich wiederkehrenden heftigen Regenfällen und Hochwassern heimgesucht. Die zumeist aus

Präsident und Sekretär: Daniel Bez,
Telefon 0041 (0)32 322 83 52
Postcheck-Konto 30-324914-3,

Karl-Neuhaus-Strasse 7 - 2502 Biel
e-mail: danibez@bluewin.ch
Homepage: www.peyerstiftung.ch

traditionellen Materialien gebauten Wohnstätten fallen in sich zusammen, Lebensmittelvorräte und ganze Ernten auf den überfluteten Feldern werden zerstört. Viele am Rand der Existenz lebende Familien verlieren dabei nicht nur ihr Obdach, ihr Hab und Gut, sondern auch ihre Lebens- und Ernährungsgrundlage. Den meisten Bewohnern dieser Dörfer fehlen die erforderlichen Mittel für den Wiederaufbau ihrer Wohnhäuser.

In Zusammenarbeit mit Franz Zemp, einem Schweizer, der seit Jahrzehnten im Norden von Ghana lebt, viele Entwicklungsprojekte begleitet und auf seiner Farm biologischen Landbau betreibt, möchte der Stiftungsrat zunächst den Wiederaufbau von 15 Wohnhäusern finanzieren. In Absprache mit dem lokalen Chief Akansake Atubuga und mit Alfred Apanga, Dorfororganisator und Maurer, werden unter den ärmsten Obdachlosen 15 potentielle Empfänger ausgesucht und registriert. Vorrang haben dabei mittellose Familien, Witwen mit Kindern, oder Familien mit Behinderten und Kranken.



Die neuen Häuser mit angebaute Veranda sollen dank verbesserter Bauqualität und sicherem Standort besser vor zukünftigen Überschwemmungen geschützt sein.

Die Kosten für ein einfaches und zweckmässiges Haus betragen zwischen 700 und 800 Franken. Die begünstigten Familien müssen im Rahmen ihrer Möglichkeiten einfache Arbeiten beim Hausbau selber leisten. Die Begleitung und Überwachung der Bauten werden von Franz Zemp persönlich ausgeführt.

Der Stiftung liegen weitere Anträge von Franz Zemp und seinem Team für den Wiederaufbau von Wohnhäusern vor, denn in derselben Gegend wurden Hunderte Familien durch verheerende Überschwemmungen obdachlos.

Diese sinnvolle Hilfe für eine größere Zahl von Bedürftigsten kann die Stiftung nur dann leisten, wenn die erforderlichen Mittel vorhanden sind.

Der Stiftungsrat appelliert deshalb an Spenderinnen und Spender, die Anstrengungen für ein würdiges Dasein mittelloser Familien im Norden von Ghana zu unterstützen.

Besten Dank und einen lieben Gruß

Euer Stiftungsrat
